

Mikl-Leitner: Hausfrauen als Managerinnen des Unternehmens Familie anerkennen

Utl.: Auszeichnung für Prokop - vernichtendes Urteil für Frauenministerin Prammer=

Niederösterreich, 20.9.98 (NÖI) 75 Prozent empfinden die fehlende Absicherung der nicht berufstätigen Hausfrauen als "Unrecht", zitiert VP-Landesgeschäftsführerin Mag. Johanna Mikl-Leitner eines der wesentlichsten Ergebnisse der aktuellen NÖ-Frauenstudie, die von LH-Stv. Liese Prokop in Auftrag gegeben wurde. "Die Hausfrau ist Managerin des Unternehmens Familie. Der Arbeit der Frau im Haushalt muß daher noch mehr Stellenwert zukommen. Die Frau von heute will die Wahlfreiheit zwischen Familie und Beruf bzw. zwischen Familie oder Beruf. In Niederösterreich sind wir hier auf einem gutem Weg. So zielen die Hälfte der Projekte im Rahmen der Pröll-Prokop-Initiative auf die Zielgruppe Frauen ab", so Mikl-Leitner.****

Als Auszeichnung für die hervorragende Arbeit von Liese Prokop bezeichnet Mikl-Leitner das Ergebnis nach der Frage, welche Politikerinnen sich besonders für Frauenanliegen einsetzen. "Hier liegt Prokop mit deutlichem Abstand an erster Stelle. Ein vernichtendes Urteil gab es für Prammer, die als Frauenministerin bei dieser Wertung nur an die fünfte Stelle kam", so Mikl-Leitner.

- 2 -

****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS****

OTS0012 1998-09-20/09:30

200930 Sep 98

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980920_OTS0012